



# ost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstag) ein halber Bogen  
Der Pränumerationspreis ist 20 Igr. für das Jahr.

Stück 20.

Kamieniec, den 20. Mai

1869.

Nr. 91.

Kamieniec, den 15. Mai 1869.

Die von der Kreisversammlung am 30. November cr. und 24. April cr. getroffenen Wahlen:

1) des Rittergutsbesitzers von Gröling auf Swalscha, 2) des Bürgermeisters Kachel zu Tost, 3) des Bürgermeisters Miczel zu Kieferstädtel, 4) des Kreisschulzen Götz zu Gol. Neutorf zu Mitgliedern der Kreisersatzcommission des Ost-Gleiwitzer Kreises für das Triennium 1869/71, sowie die Wahlen:

1) des Rittergutsbesitzers Prosko auf Woyska III, 2) des Rathsherrn Kraus zu Gleiwitz, 3) des Beigeordneten Urbanczyk zu Tost und 4) des Kreisschulz'n Kochel zu Bogusdrüß zu Stellvertretern der obengenannten Commissionmitglieder sind von der Königlichen Regierung zu Oppeln mittels Rescriptes vom 10. d. Mts. bestätigt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Der Königliche Landrat  
i. V. Keil.

Nr. 92.

Kamieniec, den 16. Mai 1869.

Die Magistrate und Polizeibehörden des Kreises veranlasse ich, zur Anfertigung der Hornvieh-Assuranz-Nachfrage-Kataster für das Jahr 1868/69 zu schreiten, und solche pünktlich bis zum 25. Juni cr. zweifach, oder Negativatteste, hier zur Vermeidung der Abholzung durch kostenpflichtige Boten einzureichen.

Bei Anfertigung derselben ist in der Art zu verfahren, daß darin die vorsährigen Kataster-Bestände vorgetragen, unter diesen die Zugänge nachgewiesen, letztere mit den Beständen in eine Summe zusammengezogen, sodann die Abgänge abgewiesen und aufgerechnet, demnächst aber die Summe der Zugänge incl. Bestände u. die Summe der Abgänge gegeneinander balancirt und folgerichtet die Bestände des laufenden Katasters nachgewiesen werden.

Nicht allein der Stand und vollständige Name des Viehbesitzers, sondern auch die Nummern der Possessionen nicht fortlaufende Nr.) sind anzugeben.

Im Uebrigen verweise ich auf die Amtsblattbekanntmachung vom 15 December 1841 (Extraord. Beilage zum Stück 9 des Amtsblattes pro 1842) und meine Kreisblatt-Instruktion vom 5. Mai 1857 (Kreisblatt Stück 20, Nr. 81).

Ich mache den Behörden die größte Sorgfalt bei Aufnahme der Kataster zur Pflicht, damit die Viehbesitzer bei einem Ausbruch der Kinderpest nicht in Nachtheile gerathen.

Die Versicherungssätze sind für den hiesigen Kreis wie folgt, festgestellt:

- a) für Ochsen und Stiere der höchste Satz auf 120 Rth., der niedrigste auf 30 Rth., b) für Kühe der höchste Satz 100 Rth., der niedrigste auf 20 Rth., c) Jungvieh über ein Jahr alt der höchste Satz auf 50 Rth., der niedrigste auf 10 Rth.

Die nöthigen Druckformulare können unter Angabe der Vogenzahl in meinem Bureau abgeholt werden.  
Der Gleichförmigkeit wegen dürfen auf jeder Seite nur 24 Zeilen aufgenommen werden.

**Der Königliche Landrath**  
i. B. Keil.

---

**Nº 93.**

Berlin, den 5. März 1869.

**Bekanntmachung den Remonteankauf pro 1869 betreffend.**

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren, sind im Bezirke der Königlichen Regierung zu Oppeln und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

**A. Für die 1. Remonteankaufs-Commission.**

Den 20. Mai in Tost, den 22. Mai in Rosenberg, den 24. Mai in Creuzburg, den 25. Mai in Namslau, den 26. Mai in Kempen.

**B. Für die 2. Remonteankaufs-Commission.**

Den 18. Mai in Cosel, den 19. Mai in Ratibor, den 20. Mai in Leobschütz, den 22. Mai in Neustadt, den 24. Mai in Grottkau, den 26. Mai in Brieg.

Die von den Militair-Commissionen erkaufsten Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen stempelpflichtige Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

**Kriegsministerium, Abtheilung für das Remontewesen.**

gez. von Schön. von Borrier.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß bringe, beauftrage ich die Ortsbehörden und Gendarmen des Kreises, die Kreiseinsassen von den anberaumten Märkten rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.

**Der Königliche Landrath**

i. B. Fedor von Jawadzky.

---

**Nº 94.**

Kamieniec, den 12. Mai 1869.

Personalchronik. Der Herr Regierungspräsident hat den Regierungsdirektorius Hellmann in Gleiwitz in Stelle des verstorbenen Syndikus Koschützky zum Polizei-Anwalt für den Bezirk des Königl. Kreisgerichtes in Gleiwitz ernannt.

**Der Königliche Landrath**  
i. B. Keil.

---

Nº 95.

Kamieniec, den 15. Mai 1869.

### Impf- und Revisionstermine für das Jahr 1869.

Vor dem Dr. Pauli.

Freitag, den 21. Mai, früh 8 Uhr, in Wischniz, Vorimpfung von Blazewicz und 6 Kindern von Langendorf.

Freitag, den 28. Mai, früh 8 Uhr in Langendorf, Revision von Blazewicz und Impfung von Langendorf.

Freitag, den 4. Juni, früh 8 Uhr, in Langendorf, Revision von Langendorf und Impfung von Czorke, Kielecka, Ottmichow, Radun, Col. Radun und Schwinowicz.

Freitag, den 11. Juni, früh 8 Uhr, in Tworog Revision von Czorke und Schwinowicz; Impfung von Brynnek, Hanussek, Kotten, Mikoleska, Neudorf, Potempa, Tworog und Wessolla. Um 12 Uhr in Langendorf Revision von Kielecka, Ottmichow, Radun, Col. Radun, Impfung von Woiska I., II. und III. Anteil.

Freitag, den 18. Juni, früh 8 Uhr in Tworog Revision von Kotten, Mikoleska, Neudorf, Potempa, Tworog und Wessolla; um 11½ in Pohlom Revision von Brynnek und Hanussek, Impfung von Jasten und Pohlom; Mittags 2 Uhr in Schieroth Revision von Woiska I., II., III. Anteil; Impfung von Col. Sabinka, Schieroth und Zacharzowicz.

Freitag, den 25. Juni, früh 8 Uhr in Zacharzowicz Revision von Schieroth, Col. Sabinka und Zacharzowicz; um 11 Uhr in Jasten Revision von Jasten und Pohlom.

Die vorstehend anberaumten Impftermine theile ich den betreffenden Ortsbehörden unter dem Auftrage mit, die Eltern der impflichtigen Kinder von den Impf- und Revisionterminen genau in Kenntniß zu sezen und dafür zu sorgen, daß die Impflinge pünktlich gestellt werden. Im Impftermine ist ein Mitglied des Ortsgerichtes zu erscheinen verpflichtet. Nichtbeachtung der gegenwärtigen Verfügung werde ich durch Ordnungsstrafen ahnden.

**Der Königliche Landrath**

i. V. Keil.

Nº 96.

Kamieniec, den 29. April 1869.

Der im diesjährigen Kreisblatt, Stück 10, № 42, hinter dem Jäger Rudolph Botiländer aus Pschow, Kr. Rybnik, erlassen. Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

**Der Königliche Landrath**

i. V. Fedor von Zawadzky.

**Steckbriefs-Widerruf.** Der hinter dem Knecht Johann Jurek oder Jurek aus Kłodnicz am 3. März 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gosol, den 29. April 1869.

**Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.**

### Bekanntmachung.

Das zum vormaligen Salzaktoreietablissement zu Gleiwitz gehörige Grundstück mit den darauf erbauten drei Salzmagazinen soll höherer Bestimmung zufolge im Wege der Auktion am 28. Mai cr. von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem unterzeichneten Haupt-Steueraurzte und bei dem Königlichen Steueraurzte zu Gleiwitz eingesehen werden. Pachtlustige haben, bevor sie zum Bieten zugelassen werden, im Termine eine Ktaution von Fünfhundert Thlr. Preuß. Courant oder in Preuß. Staatspapieren von mindestens gleichem Gourtswerthe zu deponiren.

Oppeln, den 15. Mai 1869.

Königliches Haupt-Steueraurzte-Amt.

### Oberschlesische Eisenbahn.

Im Wege der öffentlichen Submission sollen die Maler- und Anstreicher-Arbeiten an dem neuen Güterschuppen auf dem Bahnhofe Gleiwitz, bestehend in:

- 1) 18000 Quadratfuß Holzfläche mit Desfarbe zu streichen,
- 2) 51 □ Ruthen Wand- u. Deckenfläche zu malen, vergeben werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

**Offerte auf die Ausführung von Maler- und Anstreicher-Arbeiten verschehen, bis zu dem am**

**Freitag, den 28. d. Mts.,  
Vormittags 11½ Uhr.**

anstehenden Termine an die unterzeichnete Betriebs-Inspektion portofrei einsenden.

Die Bedingungen über die Ausführung der erwähnten Arbeiten sind im diesseitigen Bureau während der Dienststunden einzusehen, auch werden Exemplare derselben auf portofreie Gesuche mitgetheilt.

Kattowitz, den 14. Mai 1869.

**Königliche Betriebs-Inspektion II  
der Oberschlesischen Eisenbahn.**

### S a l z.

Giedsalz, neues in guten Säcken a 125 fl.  
3 Mts. 18 flr.

bei Entnahme größerer Par-

thleen billiger,

Biehsalz, neues 200 fl.... 1 Mts. 10 flr.

wird im Königl. Salzmagazin zu Gleiwitz ver-

kaufst.

Für mein Specereigeschäft suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen ver-

sehen.

A. Brauer,  
Gleiwitz, schrägelüber der Post,

Alle Sorten Draht- und geschmiedete Nägel

offiziell billigst

S. Küh, Tost.

Wszyskie gatunki gwoździ, dró-

cianych i kutykh są do dostania u

S. Katza w Toszku.

Redacteur: der Landrat.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluße der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**65 Prozent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Bankteilnehmer in unten genannten Agenturen empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst dessalbige Auskunft und vermitten die Versicherung.

Gleiwitz, den 12. Mai 1869.

**Carl Plaskuda in Gleiwitz.**

H. Pragal in Tost.

Wilh. Leon in Beeskow.

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

### Bekanntmachung.

Am 27. April cr. dem zweiten Jahrmarkttage, sind vor der biesigen Polizeiverwaltung bei Personen, welche des Diebstahls und der Gehetzer deliktufig verdächtig sind, nachstehende Gegenstände und zwar:

1½ Elle blaue Leinwand, 14 Ellen dunkelblau, hellblau und weiß gedruckter Messel, 1½ Elle blaue Leinwand, 2½ Ellen blauer, halbblau und weiß gedruckter Messel, 10½ Ellen dergleichen, 4½ Ellen kornblauer Tuch, 23½ Ellen roth und schwarz gestreift Wollzeug, 21 Ellen blauer, grün und weiß gedruckter Messel, 2 Ellen halbgleiche Leinwand, 16 Ellen Shirting. 4 Ellen blaues Tuch, 6½ Ellen dergleichen, 4½ Ellen hellblauer Parchent, ¾ Ellen dergleichen, 11½ Ellen blauer Tasch, 12½ Ellen dergleichen, 5½ Ellen blauer Flannel, ein 6 Ellen langer, grober Leinwandstreifen (weiß). 5 Stück neue Scheere, ein Paar Lederschuhe, ein Paar schwarze Zeugschuhe, eine neue, grau melirte Weste mit kleinen rothen Punkten, eine braun melirte baumwollene Hose mit schwarzen Streifen, ein Stück farbiger Kattun, gegen sechs Ellen, ein Stück Parchent gegen 2 Ellen, roth schwarz und weiß farbt, ein kleines rothes Taschentuch mit schwarzen Punkten, ein Stück baumwollener Hosenstoff, dunkelgrau mit glatten Streifen, gegen 3 Ellen vorgefundnen worden. Sämtliche Sachen so wie ein noch vorgefundener Geldbetrag per 65 Thlr. sind mit Beschlag belegt und zur gerichtlichen Aufführung genommen worden.

Es liegt die Vermuthung nahe, daß die vorstehend aufgeföhrten Sachen Jahrmarktverkäufern entwendet worden sind und es werden daher Dejentigen, welchen dergleichen Sachen am 26. oder 27. April cr. hier gestohlen wurden, aufgefordert, die bei uns in Criminalabfasseration befindlichen, gestohlenen Gegenstände, behufs ihrer Erklärung in Augenschein zu nehmen, oder sich bei ihrer nächsten Polizei- oder Gerichtsbehörde mit dem Gesuche zu melden, die gestohlenen Sachen Ihnen zur Rekognition vorlegen zu lassen.

Oppeln, den 5. Mai 1869.

**Königliches Kreisgericht,**

Erste Abtheilung.

Der Untersuchungsrichter.

Ein Bansen in der Tischlermeister Lebesch'schen Scheuer ist zu vermieten durch  
Gleiwitz. D. Schlesinger & Sohn.

Den Herren Wollproducenten und Kaufleuten zur gefälligen Nachricht, daß ich auch dieses Jahr wie bisher alle Jahre während des be vorstehenden Wollmarkts die An- u. Abfuhr, Aufstellung und Verkauf ihrer Wolle befrage unter der Versicherung der reeliesten Bedienung.

Breslau, im Mai 1869.

Ad. Lion, Nicolaistr. 47.

Die verehrlichen Mitglieder des Kreisvereins Gleiwitz im Schlesischen Unterstüzungverein für Landwirthschaftsbeamte werden hiermit zur diesjährigen Versammlung behufs Wahl eines Delegirten zu der am 28. Juni cr. in Breslau stattfindenden Generalversammlung

auf Sonntag, den 30. Mai cr.

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Saale des Herrn Gastwirth Bräuer zu Beeskow ergebnent eingeladen

Der Vorsitzende im Vorstand

Fellinger.

Eine Hütten-Kanzlei-Assistenten- und zwei Wagenmeister-Stellen sind an zuverlässige unverheirathete Leute mit guten Empfehlungen vom 1. Juni a. c. ab, zu vergeben.

**General-Direction der Pielahtüte  
bei Rudzinic O/S.**

Mädchen über 15 Jahre alt, finden in meiner Fabrik als Arbeiterinnen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**Jacob Huldschiner**  
in Gleiwitz.

Dziewczyny nad 15 lat stary, znajdą w mojej fabryce za dobrą zapłatą ciągłą robotę.

**Jacob Huldschiner**  
w Gliwicach.

Ein Stoßwagen, eine frische Person zu fahren, steht zum Verkauf bei  
A. Miczek, Wagenbauer, Klosterstraße.